

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha mit dem Ortsteil Falkenau

21. Jahrgang, Nr. 07/2014

Ausgabe vom 16. Juli 2014

Mehr als 590.000 Euro für Flöhas „Alte Baumwolle“



Oberbürgermeister Friedrich Schlosser (2.v.l.) erhält aus den Händen von Innenminister Markus Ulbig (2.v.r.) den Fördermittelbescheid. Landtagsabgeordneter Gernot Krasselt (r.) und Christof Sachse (l.) vom zuständigen Planungsunternehmen OBERMEYER Planen + Beraten GmbH waren ebenfalls bei der Übergabe zugegen.

Der Innenminister des Freistaates Sachsen, Markus Ulbig, übergab am Freitag, dem 6. Juni 2014, der Stadt Flöha einen Fördermittelbescheid in Höhe von 592.000 Euro.

Die Mittel stammen aus dem Bund-Länderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) und sind für die Fertigstellung des neuen Stadtzentrums „Alte Baumwolle“ bestimmt.

Während seines Rundgangs durch die zukünftige Kindertagesstätte „Baumwollzwerge“ hob er das beispielhafte Engagement der Flöhaer Stadtväter hervor, die durch ihre Beharrlichkeit Stück für Stück Flöhas Stadtzentrum voranbringen. Auch die Verbindung der Belange des Denkmalschutzes mit den modernen Anforderungen an eine Kindertagesstätte sah er als besonders gelungen an.

Innenminister Markus Ulbig: „Was hier entsteht, ist keine Spinnerei, sondern ein

Musterbeispiel für eine kompakte Stadt. Kindergarten, Rathaus und Geschäfte an einem Ort – so bleibt Flöha auch in Zukunft lebendig.“

Das Gesamtareal der „Alten Baumwolle“ steht als technisches Denkmal der Industriearchitektur unter Ensembleschutz. Daher war es bei der Planung und Umsetzung der Maßnahmen wichtig, das harmonische Nebeneinander von Erhalt und Weiterentwicklung des Bestandes zu gewährleisten.

Die Gesamtkosten des Projektes betragen rund 9 Millionen Euro. 5,9 Millionen Euro stammen aus Mitteln des Bundes-Länderprogramms SOP. Dazu gehören auch die 592.000 Euro, die der Innenminister an diesem Tag übergeben hat. Bereits am 10. Mai 2014 erhielt die Stadt Flöha im Rahmen des Bundeswettbewerbes „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen 2013/2014“ eine Auszeichnung für das Projekt „Alte Baumwolle“.

Die bisherigen Erfolge, die Flöha auf dem Weg für ein Stadtzentrum erreicht hat, können sich durchaus sehen lassen. Mit dem Bau einer Brücke zur Verkehrsanbindung des Baumwollareals, mit der Fertigstellung des Vereins- und Kulturzentrums „Wasserbau“ und jetzt mit der baldigen Eröffnung der größten Kita in Sachsen sind wichtige Meilensteine geschaffen.

Aber auch in absehbarer Zukunft sind weitere Projekte bereits in Planung. So ist der Umzug der Stadtverwaltung in das ehemalige Verwaltungsgebäude vor der neuen Kita beschlossene Sache. Auch mit den Eigentümern und Investoren für den Umbau des „Neubaus“ in ein Handelsobjekt, ist man weiterhin im Gespräch.

Die Kleinstadt Flöha hat über die Jahre einen langen Atem für dieses Projekt bewiesen. Sicher wird noch einige Zeit ins Land gehen, bis ein lebendiges und ansehnliches Stadtzentrum entstanden ist. Dass Flöha bis dahin nicht die Luft ausgeht, hat man bereits bewiesen. (rs.) □

IN DIESER AUSGABE

Öffentliche Bekanntmachung Widerspruch zur Datenübermittl.	Seite 02
„Grüne Aue“ mit neuer Fahrbahn	Seite 06
Alte Baumwolle Flöha	Seite 08
„Fritzenhof“ feiert doppeltes Jubiläum	Seite 11
Geburtstage im Juli	Seite 13
Stadtbibliothek aktuell	Seite 15
Sportnachrichten	Seiten 19 –22
Gottesdienste und Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchen	Seite 22

Stadtverwaltung Flöha



Stadtverwaltung Flöha
Einwohnermeldestelle
Augustusburger Straße 90

09557 Flöha

Absender:

Widerspruch zur Datenübermittlung

Familiennamen

Geburtsname

Vornamen

Geburtsdatum

Ort

Straße

Hausnummer

Hiermit lege ich Widerspruch gegen die Auskunftserteilung, die Veröffentlichung bzw. Übermittlung meiner Daten aus dem Melderegister gemäß § 30 Abs. 2, § 32 Abs. 4 und § 33 Sächsisches Meldengesetz wie folgt ein:

<input type="checkbox"/>	An die Religionsgemeinschaft meines Ehegatten, der ich nicht annehöre, dürfen meine Daten <u>nicht</u> weiter gegeben werden. Diese Erklärung gilt auch für meine minderjährigen Kinder.
<input type="checkbox"/>	Die Meldebehörde darf eine einfache Melderegisterauskunft zu meiner Person <u>nicht</u> mittels automatisierten Abrufs über das Internet erteilen.
<input type="checkbox"/>	An Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen dürfen im Zusammenhang mit <input type="checkbox"/> allgemeinen Wahlen <input type="checkbox"/> oder bestimmten Wahlen: meine Daten <u>nicht</u> weiter gegeben werden.
<input type="checkbox"/>	Die Meldebehörde darf bei Altersjubiläen meinen Namen, Doktorgrad, Anschrift, Tag und Art des Altersjubiläums <u>nicht</u> veröffentlichen und an Presse, Rundfunk oder andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln.
<input type="checkbox"/>	Die Meldebehörde darf bei Ehejubiläen unsere Namen, Doktorgrad und Anschrift sowie Tag und Art des Ehejubiläums <u>nicht</u> veröffentlichen und an Presse, Rundfunk oder andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. (Unterschriften der beiden Ehegatten erforderlich!)
<input type="checkbox"/>	Die Meldebehörde darf meine Daten zum Zwecke der Herausgabe von Adressbüchern oder ähnlichen Nachschlagewerken <u>nicht</u> übermitteln.

Ort

Datum

Unterschrift(en)

Wiederholung der Notbekanntmachung aus der Freien Presse vom 13.06.2014 über die Änderung der Öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Falkenau am 25. Mai 2014

Der Gemeindevwahlausschuss der Großen Kreisstadt Flöha

hat in seiner öffentlichen Sitzung am **26. Mai 2014** das Wahlergebnis

in der Ortschaft **Falkenau** wie folgt ermittelt.

1.	Zahl der Wahlberechtigten	1517
2.	Zahl der Wähler	918
3.	Zahl der ungültigen Stimmzettel	32
4.	Zahl der gültigen Stimmzettel	886
5.	Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	2.589

6. Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen

Partei Wählervereinigung	Gesamt- stimmen	Anzahl der Sitze	Gewählte	Anzahl der Stimmen	Ersatzpersonen	Anzahl der Stimmen
Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	768	2	1. Neumann, Frieder Malermmeister i. R. Straße der Einheit 38 2. Walther, Thilo Vorstandsvorsitzender ULFeG Birkenstraße 31	272 190	1. Richter, Thomas Beamter a. L. Straße der Einheit 45 2. Dehne, Dietmar Rentner Plauer Straße 23 3. Seidel, Anja Service-Mitarbeiterin Tannengasse 6	138 122 46
Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	464	1	1. Sell, Cornelia Gymnasial-Lehrerin Birkenstraße 22	464		
Freie Wähler Mittelsachsen e. V.	878	2	1. Müller, Martin Ortsvorsteher Plauer Straße 24 2. Kluge, Andreas Dipl.-Ing. (FH) / Angestellter Plauer Straße 8 a	441 244	1. Kroke, Sebastian Landmaschinen- mechaniker Dorfstraße 14 2. Grunert, Axel Metallbaumeister G.-Haubold-Siedlung 51 3. Bäßler, Uwe FA Baugewerbe Plauer Str. 26	98 48 47
Alternative für Deutschland AfD	479	1	1. Wildner, Dietmar Berufsschullehrer/ Rentner Straße der Einheit 38	389	1. Kühn, Enrico IT-Berater Plauer Str. 27	90

7. Es bleiben **0** Sitze nach § 21 Abs. 3 KomWG unbesetzt.

Flöha, 11. Juni 2014



Uwe Kroke
Schlosser
Oberbürgermeister

Gemeinde: **Große Kreisstadt Flöha**

Landkreis: **Mittelsachsen**

Wahlkreis: **18 Mittelsachsen 1**

Bekanntmachung

über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 31. August 2014

1. Am 31. August 2014 findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Das Wählerverzeichnis für die Gemeinde - die Wahlbezirke der Gemeinde:

Große Kreisstadt Flöha

wird in der Zeit vom 11. August bis 15. August 2014 während der üblichen Dienststunden:

Montag und Mittwoch:	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag:	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	9:00 – 12:00 Uhr

im Rathaus Flöha, Augustusburger Str. 90, 09557 Flöha, im Wahlbüro, Zimmer E.01

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Sächsisches Meldegesetz eingetragen ist. Während der Einsichtsfrist ist das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte gegen Erstattung der Sachkosten zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner Personen steht. Die Auszüge dürfen nur zu diesem Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

3. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme - siehe Pkt. 2. - bei der Gemeinde schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einspruch einlegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der der Einspruchsführer die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 10. August 2014 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis 18 Mittelsachsen 1** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

6.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter

6.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (10. August 2014) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (15. August 2014) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Fristen in Pkt. a) entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 29. August 2014, 16.00 Uhr, bei der Gemeinde schriftlich oder mündlich beantragt werden. Die Schriftform gilt durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. In dem Antrag sind Familienname, Vorname, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum anzugeben.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum Wahltag, 13.00 Uhr, stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 30. August 2014, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
- einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, wird ihm Gelegenheit gegeben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn dieser sich ausweisen kann und die Empfangsberechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweist.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

8. Wird die Erteilung eines Wahlscheines versagt, kann dagegen bis zum 18. August 2014 bei der Gemeinde schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einspruch eingelegt werden.

Flöha, 26.06.2014



Schlosser
Oberbürgermeister

Berichtigung des Wahlergebnisses der Stadtratswahl in der Stadt Flöha am 25. Mai 2014

Nach Prüfung der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Mittelsachsen ergeben sich folgende Änderungen des Wahlergebnisses der Stadtratswahl in

der Stadt Flöha am 25. Mai 2014:
Zahl der Wähler alt: 4837
Zahl der Wähler neu: 4824
Zahl der ungültigen Stimmzettel alt: 117

Zahl der ungültigen Stimmzettel neu: 104
Wahlbüro der Stadt Flöha
25.06.2014

Öffentliche Bekanntmachung des Ausbruchs der Amerikanischen Faulbrut in Landkreis Mittelsachsen

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Mittelsachsen (LÜVA) teilt mit, dass in der Gemeinde Eppendorf OT **Großwaltersdorf** am **05.06.2014** und in zwei Bienenständen in der Stadt Flöha OT **Falkenau** am **06.06.2014** die Ameri-

kanische Faulbrut (Erreger: Paenibacillus larvae larvae) amtlich festgestellt wurde. Außerdem ist in der Stadt Chemnitz im OT **Ebersdorf** am **11.06.2014** die Amerikanische Faulbrut amtlich festgestellt worden. In den gebildeten Sperrbezirk

fallen Teile des Landkreises Mittelsachsen.

Der Sperrbezirk in Stadt **Mittweida** mit folgenden Ortsteilen: Stadtgebiet Mittweida, Kockisch, Lauenhain, Neudörfchen, Ringethal, Rößgen, Weißthal sowie

in Teilen der Gemeinde **Altmittweida** (Unterdorf bis Bahnlinie) konnte **zum 17.06.2014** aufgehoben werden.

Somit befinden sich im Landkreis Mittelsachsen derzeit 5 Sperrbezirke wegen des Ausbruchs der Amerikanischen Faulbrut:

1. Sperrbezirk Milkau

folgende Ortsteile der Gemeinde **Er-lau**: Milkau, Sachsendorf, Neugepülzig, Naundorf, Theesdorf, Niedercrossen und folgende Ortsteile der Gemeinde **Geringswalde**: Arras und folgende Ortsteile der Gemeinde **See-litz**: Gröbschütz, Zetteritz, Städten, Zschauitz

2. Sperrbezirk Lichtenau

folgende Ortsteile der Gemeinde Lichtenau: Oberlichtenau, Niederlichtenau, Ottendorf, Auerswalde bis Ende Lichtenauer Weg Richtung Chemnitztal (Sparkasse)

3. Sperrbezirk Großwaltersdorf

folgende Ortsteile der Gemeinde Ependorf: Großwaltersdorf, Kolonie Ependorf und folgende Ortsteile der Gemeinde Großhartmannsdorf: Mittelsaida

4. Sperrbezirk Falkenau

folgende Ortsteile der Stadt Flöha: Stadtgebiet Flöha östlich des Zusammenflusses von Zschopau und Flöha, Falkenau und folgende Ortsteile der Stadt Oederan: Stadtgebiet Oederan, Börnchen, Schönerstadt, Brei-

tenau außer Löbnitztal, und folgende Ortsteile der Stadt Frankenberg: Hausdorf

5. Sperrbezirk Chemnitz

folgende Ortsteile der Gemeinde Lichtenau: Auerswalde südlich der Autobahn A4, Erdbeersiedlung und folgende Ortsteile der Gemeinde Niederwiesa: Lichtenwalde, Niederwiesa westlich der S 238 (Niederwieser Str./Lichtenwalder Str.)

Für die Sperrbezirke gilt Folgendes:

1. Jeder Halter von Bienen hat seinen Bestand unter Angabe der Anzahl der Bienenvölker und ihres Standortes dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) Mittelsachsen anzuzeigen. Die Anzeige kann entfallen, wenn der Halter von Bienen alle seine Bienenstandorte dem LÜVA Mittelsachsen bereits mitgeteilt hat.
2. Alle Bienenvölker und Bienenstände im Sperrbezirk sind von einem amtlich bestellten Bienensachverständigen auf Amerikanische Faulbrut untersuchen zu lassen.
3. Bewegliche Bienenstände dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.
4. Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig zur Verfütterung an Bienen, Futtermittel, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenbeständen entfernt werden.
5. Bienenvölker oder Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.

6. Wachs darf nur verbrannt oder als Seuchenwachs an einen zugelassenen Verarbeitungsbetrieb abgegeben werden.
7. Honig darf nicht an Bienen verfüttert werden.
8. Ausnahmen von den genannten Regeln sind nur nach Genehmigung des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes Mittelsachsen möglich.
9. Die Amerikanische Faulbrut im Sperrbezirk gilt als erloschen, wenn die Amerikanische Faulbrut im betroffenen Bestand erfolgreich bekämpft und wenn alle im Sperrbezirk befindlichen Bienenvölker und Bienenstände zweimal im Abstand von mindestens 8 Wochen amtstierärztlich untersucht oder bei Untersuchungen von Futterkranzproben aller Bienenvölker im Sperrbezirk keine Sporen von *Paenibacillus larvae larvae* nachgewiesen wurden.

Wir weisen hiermit nochmals auf die Informationspflicht jedes Imkers im Landkreis gegenüber dem LÜVA hin, **bevor** Bienen an einen neuen Standort verbracht werden! Im Landkreis Mittelsachsen sind die Bienenstände vor dem Verkauf bzw. Verbringen von Völkern, Bienen, Schwärmen, Ablegern, Brutwaben etc. mittels Futterkranzproben auf die Freiheit von Amerikanischer Faulbrut untersuchen zu lassen.

Landratsamt Mittelsachsen



Grüne Aue mit neuer Fahrbahn

Anfang Juli lagen die Arbeiten an der komplett sanierten Straße „Grüne Aue“ bereits in den letzten Zügen. Die alte Huckelpiste wurde auf einer Länge von ca. 270 Meter durch eine grundhaft ausgebauten Fahrbahn ersetzt. Auf beiden Seiten erhielt die Straße neue Gehwege mit Betonpflaster und Straßenborden aus Granit. Durch den Zweckverband Kommunale Wasserversorgung Mittleres Erzgebirgsvorland wurden in die Straße ein neuer Regenwasser- und Mischwasserkanal sowie eine neue Trinkwasser-

leitung verlegt. Auch die Gasleitung und die Straßenbeleuchtung wurden teilweise erneuert.



Die Kosten für den Straßenbau belaufen sich auf ca. 272.000 Euro, die im Wesentlichen von der Stadt aufgebracht wurden. Aus dem Fördermittelprogramm „Stadtumbau Ost“ erhielt die Stadt 40.000 Euro Fördermittel.

Bausausführende Firma war die Schuck Bau GmbH aus Großrückerswalde, die in den vergangenen Jahren schon mehrere Baumaßnahmen in Flöha realisierte.



Wasser- und Bodenanalysen

Am Dienstag, dem 26. August 2014 ist die „Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V.“ wieder in Flöha. Der Verein bietet in der Zeit von 13.15 – 14.15 Uhr im Rathaus, Augustusburger Str. 90, die Untersuchung von Wasser- und Bodenproben gegen einen Unkostenbeitrag an. Das Wasser kann sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene

Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.



Ehemaliges Verwaltungsgebäude abgerissen

Über 40 Jahre prägte der Bürokomplex des ehemaligen VEB Texturseidenwerke Flöha an der Augustusburger Straße das Stadtbild Flöhas.

Errichtet gegen Ende 1970 war es in seinerzeit mit Stolz eingeweihter Zweckbau in sozialistischer Industriearchitektur. Aus heutiger Sicht waren die Ausmaße

des Verwaltungsgebäudes für den mittelständischen Betrieb schon fast gigantisch.

Aber seinerzeit mussten eben die unproduktiven Bereiche sozialistischer Planwirtschaft mit untergebracht werden.

Jetzt ist auch dieses Bauwerk Geschichte und in unserem Stadtbild wird der „Kasten“ nicht fehlen.

Für die freigewordene Fläche wurde bereits eine Baugenehmigung für einen Lebensmitteldiscounter erteilt. Weitere Flächen für den Einzelhandel sind ebenfalls im Gespräch.

Die beiden Bilder zeigen das Gebäude während und nach dem Abriss im Juni 2014.



200 mal „JA“



Eine Hochzeit ist immer ein ganz besonderer Höhepunkt im Leben. Mit Bedacht wird alles vorbereitet. Manchmal überschwänglich festlich, manchmal auch still und schlicht. Egal für welche Zeremonie man sich entscheidet, der erste Ansprechpartner ist immer die Standesbeamte. Mit ihr werden nicht nur die gesetzlichen Formalitäten geregelt, sondern auch die Musikwünsche, die Festrede und natürlich auch der Ablauf der Trauung.

Seit 2002 ist die Standesbeamtin, Martina Hartwig, in der Stadt Flöha für Heiratswillige die erste Adresse. Sie ist Herrin über drei amtlich gewidmete Ehe-

schließungszimmer. Ihr heimlicher Favorit ist dabei das Eheschließungszimmer in der „Villa Gückelsberg“. Die Einrichtung der Villa bietet mit ihrem barocken Interieur einen sehr stimmungsvollen Rahmen für Festlichkeiten.

Und so hatte auch die Flöhaer Standesbeamtin am 21. Juni 2014 ihr besonderes Jubiläum. Zum 200. Mal gaben sich an diesem Tag in der „Villa Gückelsberg“ zwei Menschen ihr JA-Wort. Thomas Kenzler und seine Jugendliebe Lydia Stieglitz wurden an diesem Tag von Martina Hartwig vermählt. Allen Dreien herzlichen Glückwunsch.

rs. Foto: Privat



KITA „BAUMWOLLZWERGE“ ERWARTET ERSTE KINDER

In den kommenden Wochen wird es richtig spannend in Flöha: Ende Juli ziehen die ersten Kinder in die „Alte Baumwolle“ und nehmen ihre neuen Räume in Beschlag. Für den Umzug war ein gut ausgetüftelter Plan nötig, denn alles soll bei laufendem Betrieb durchgeführt werden. Den Mitarbeitern der Volkssolidarität, die die Einrichtung betreiben wird, kommt die Ferienzeit zugute, in der weniger Kinder als sonst zu betreuen sind.

Der Umzug wird in drei Stufen stattfinden. Nach den Kindern der Krippe folgen im Au-

gust die Kindergartenkinder, bis schließlich Ende August auch die Hortkinder eingezogen sein werden. Am 29. August wird die neue Kita „Baumwollzwerge“ dann feierlich eröffnet.

Während in der alten Einrichtung die Vorbereitungen für den Umzug bereits auf Hochtauren laufen, werden in den neuen Räumen in der „Alten Baumwolle“ die letzten Arbeiten erledigt. Im Fokus steht dabei die Anlieferung und Installation der Möbel und Ausstattungsgegenstände. Für die Neuanschaffungen

investiert die Volkssolidarität über spezielle Förderprogramme insgesamt ca. 500.000 Euro. Eine besondere Überraschung erwartet alle Besucher im Eingangsbereich. Hier wurde in den letzten Tagen von zwei jungen Künstlern ein großes Graffiti-Bild angebracht. Es zeigt die Stadt Flöha, was unter anderem durch den markanten Bau des Pufendorf-Gymnasiums sowie durch die Flüsse Zschopau und Flöha deutlich wird. Die verwendeten Farben und die gesprayten Tiere entsprechen dem Farb- und Orientierungssystem, das sich in der gesamten Einrichtung wiederfindet.



IM INTERVIEW: ANGELA GRONWALDT, GESCHÄFTSFÜHRERIN DER VOLKSSOLIDARITÄT



Erinnern Sie sich noch an Ihre ersten Gedanken, als Sie von der Idee einer neuen Kita in der „Alten Baumwolle“ erfahren haben?

Ich habe gedacht, das ist ein mutiges und einzigartiges Projekt, was sich die Stadt Flöha da vorgenommen hat. Und mich hat die Idee fasziniert, Altes und Neues zu verknüpfen. Die „Alte Baumwolle“ hat ja eine sehr lange Tradition in der Stadt, viele Flöhaer haben hier früher gearbeitet. Dass jetzt deren Enkel oder Urenkel hier betreut werden sollen, finde ich großartig. Damit wird auf eine gewisse Art auch Tradition fortgesetzt. Die „Alte Baumwolle“ soll der Mittelpunkt der Stadt Flöha werden, wo Kinder aufwachsen und auf dem

gleichen Areal, nur ein paar Eingänge weiter, der Oberbürgermeister seines Amtes waltet – das finde ich toll.

Wie erleben die Eltern und die Kinder die Vorbereitungen und welche Erwartungshaltung haben sie?

Die Eltern und vor allem die Kinder sind schon sehr gespannt und freuen sich auf ihre neuen Räume. Wir haben während des gesamten Baugeschehens immer wieder über die Fortschritte und Entwicklungen berichtet. Unsere Erzieher waren mit den Kindern auch an der Baustelle, um ihnen zu zeigen, wie ihre neue Kita entsteht. Aus Sicherheitsgründen dürfen wir nicht rein, aber man konnte auch von außen eine Menge sehen. Jetzt, da die ersten Umzugskartons gepackt werden, ist natürlich die Vorfreude und Spannung am größten. Alle merken, dass es nun bald losgeht.

Was sind aus Ihrer Sicht die überzeugendsten Argumente für potentielle Eltern, ihre Kinder künftig in der Kita „Baumwollzwerge“ unterzubringen?

Ihre Kinder werden hier in einer ganz außergewöhnlichen und hochmodernen Einrichtung betreut. Bei uns gibt es helle und große Räume. Die Kinder werden in kleinen Gruppen untergebracht, was eine sehr individuelle Betreuung möglich macht. Im Freien haben wir jede Menge unterschiedlich gestaltete Flächen, die zum Spielen einladen. Außerdem wird es eine Ganztagsverpflegung geben und es sind lange Öffnungszeiten geplant. Ich lade schon jetzt alle Interessierten zum Tag der offenen Tür ein, den wir im Herbst veranstalten. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Wenn Sie sich für einen Kindergarten oder Krippenplatz interessieren, können Sie sich hier beraten lassen: Tel.: 03776 / 78 21 21.

ATTRAKTIVE MASSIVHAUS-ANGEBOTE: bost-immobilien.de
BAULAND und bestehende **EINFAMILIENHÄUSER** in z.B. Flöha und Marbach zu verkaufen!

Wir wünschen allen Flöhaern und Falkenauern, besonders aber unseren Kunden und Geschäftspartnern, einen schönen Sommerurlaub!

info@bost-immobilien.de
03726 / 724891
 Zum Rosenheim 80a
 09557 Flöha

BOST
 Immobilien
 F L Ö H A

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten
 Waschgeräte, Geschirrspüler, Kühlgeräte
 E-Herde, Einbaugeräte, Ersatzteile und Zubehör
Telefon: 0 37 26/22 96

Verkaufsstelle:
 Hausgeräte & Service Flöha GbR
 Augustusburger Straße 55 - 09557 Flöha
 (vormals Grüne Aue)

BOSCH **Electrolux**
HERNLI **AEG u.a.**

Dörfelt
 Busreisen, Tagesfahrten, Schifffreisen, Flugreisen

Gefellener Str. 49 | Tel. 037292 / 60 332 | Oederaner Althausen
 09569 Oederwitz | Fax 037292 / 60 336 | Tel. 037292 / 20 353

Reiselust? Wir bieten an:

25.07. – 03.08.2014	Radurlaub an der Italienischen Adria
29.07. – 03.08.2014	Schwitzer Wäldchen
17.08. – 22.08.2014	Raknslänge Schwitz
07.09. – 14.09.2014	Krähen - Mittelster See
14.09. – 21.09.2014	Säbital - Bazaubernde Dolomitenbergwelt
23.09. – 28.09.2014	Tiroler Bienenarbeit im Pitztal
01.10. – 05.10.2014	Alpenländischer Herbst 2014

Unser reichhaltiges Angebot senden wir Ihnen auf Wunsch gerne per Mail.
 Anruf genügt. Tel. 037292 / 18332

Miet mich mal! Transportervermietung*
 ab 3 Std. - 15,- €
 1 Tag - 30,- €
 Wochenende - 60,- €

* gemäß unser allg. Geschäftsbedingungen

- Kfz-Reparaturen aller Art
- Inspektionen für alle Fahrzeugtypen
- TÜV/IGT - Diesel und Hybrid
- Plus-Gründelwerk - Altpapieranlagen
- Fahrzeug-Durchstrahlungen
- Klimatechnik - Klimaanlage
- Ge-Hei - Heizsysteme - Mobilheizen
- Instandhaltung

AVANTI AUTOMOBILE FLÖHA **Freie Meisterwerkstatt** **CHEMNITZER STR. 2 · TEL. 03726 / 78 47 78**

Inge und Karl B.:
 „Vertrauensvolle Abwicklung, vom ersten Anruf bis zum letzten Pinselstrich. Ein tolles Team. malermatthes können wir Ihnen bestens empfehlen. Pünktlich, freundlich, sauber. Einfach toll!“

Farbe + Putz malermatthes
 Zur Rübenstraße 8a • 09569 Oederan/Flöha
 Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
 Altbauseinrichtung • mineralische Fassadenämmung

Seit über 60 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN

Hörgeräte-Akustik ROCHHAUSEN

Flöha Tel.: 03726/714137 Augustusberger Str. 44 Mo 9 - 17 Uhr MI 9 - 15 Uhr Fr 9 - 12 Uhr	Zachopau Tel.: 03725/23647 R. Breitfeld-Str. 25 Di, Do 9 - 17 Uhr Fr 14 - 17 Uhr	Marlenberg Tel.: 03736/23048 Töpferstr. 1 (Arztpraxis) Mo, Di, Do 8 - 17 Uhr Mi, Fr 8 - 13 Uhr
--	---	---

Warnwestenpflicht gilt seit 1. Juli 2014

Seit dem 1. Juli 2014 ist das Mitführen einer Warnweste im Fahrzeug Pflicht. Die entsprechende Änderung der Straßenverkehrsulassungsverordnung (STVZO) geht zurück auf eine Initiative des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

Die Verkehrsministerkonferenz hatte den Antrag des Freistaats Sachsen zur Änderung der STVZO im April 2013 beschlossen; dieser wurde dann vom Bund umgesetzt.

In der StVZO soll § 53a künftig das Mit-

führen mindestens einer Warnweste in PKW und Nutzfahrzeugen vorschreiben. Für gewerblich genutzte Kraftfahrzeuge gibt es in Deutschland bereits eine Warnwestenpflicht, die in den Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften geregelt ist.

Dank des CDU-Stadtverbandes

Die gewählten Stadt- und Ortschaftsräte der CDU sagen Danke.

Wir bedanken uns für die Unterstützung und Ihr Vertrauen. Es ist heutzutage nicht selbstverständlich, sich für die Belange seiner Mitmenschen einzusetzen, umso mehr, wenn politische aber auch persönliche Meinungen aufeinander prallen. Die CDU in Flöha konnte erneut die

Mehrheit im Stadtrat gewinnen und wird den erfolgreichen Weg der vergangenen über 20 Jahre fortsetzen. Das war aber bisher nur möglich durch Ihre Mithilfe als Bürger dieser Stadt und wir hoffen auch weiterhin auf Ihre Unterstützung bei der Lösung der Aufgaben.

Danken möchten wir aber auch allen an der Wahl beteiligten Helfern, die dazu beigetragen haben, dass die Wahlen zu

den verschiedenen Räten und Parlamenten reibungslos durchgeführt werden konnten.

Fraktion der CDU
im Stadtrat Flöha

Vorstand der CDU
des Stadtverbandes Flöha

„Stromspar-Check“ in Flöha – Auch Rentner profitieren vom kostenlosen Sparpaket



Die Volkssolidarität in Flöha unterstützt das Projekt „Stromspar-Check“. Über 480 Haushalte haben in Mittelsachsen bereits an der kostenlosen Aktion teilgenommen. Auch Rentner mit einem Monatseinkommen unter 1050 € werden beim Strom- und damit Geldsparen unterstützt.

Der Verein Chancen für Sachsen e.V. hilft

kostenfrei mit Strom- und Wasserspartiteln im Wert von bis zu 70 € pro Haushalt (z. B. Energiesparlampen, schaltbare Steckdosenleisten, Wassersparduschkopf). So sparen Sie doppelt: Anschaffungs- und Energiekosten. Um durchschnittlich 80 € können Sie so Ihre jährlichen Stromkosten reduzieren, bei Wasser und Energie zur Warmwasserbereitung sind es etwa 60 €.

Interessenten können sich bei der Sozial-

beratung der Volkssolidarität, Augustusburger Str. 106, immer dienstags von 13:00 – 17:00 Uhr bitte mit telefonischer Terminvereinbarung von Frau Mahrla (Tel.: 03726 – 782120) beraten lassen. Oder Sie wenden sich direkt an den Verein Chancen für Sachsen e.V. unter Tel.: 03731-2448136.

Volkssolidarität Flöha

Pilzberater bieten wieder kostenlosen Service

Der Start der Pilzsaison rund um Flöha hat in diesem Jahr trotz der Trockenheit in den zurückliegenden Monaten begonnen. Für die Pilzberater unserer Stadt gibt es in den kommenden Wochen wiederum alle Hände voll zu tun.

Oftmals werden mehrere ungenießbare und zum Teil auch schon mal extrem giftige Exemplare von den fachkundigen Beratern auf den ersten Blick erkannt und aussortiert. Ein Service, der von den

teilweise unkundigen Sammlern immer wieder dankend angenommen wird.

Die sächsischen Pilzberater üben ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Auftrag der Gesundheitsämter bei den Landkreisen aus. Die Beratungstätigkeit wird generell kostenlos angeboten. Vor dem Aufsuchen eines Pilzberaters sollte vorher telefonischer Kontakt aufgenommen werden.

Für Auskünfte und Beratung stehen in

Flöha folgende Pilzberater zur Verfügung:

Frau Hiltgunde Seidel

Augustusburger Straße 54, Flöha 09557 Flöha (Tel. 03726 / 722037)

Herr Jörg Oehme

Fritz-Heckert-Str. 30, 09557 Flöha (Tel. 03726 / 4869 od. 01629632601)

Herr Sebastian Friese

Pufendorfstraße 8, 09557 Flöha (Tel. 03726 / 7160682 oder 01738382885)

21. Mittelsächsischer Kultursommer – Veranstaltungstipps

02. und 03.08. – Parkfest Lichtenwalde – „Mit Pariser Leben und Wiener Blut“

Der barocke Schlosspark von Lichtenwalde wird zur eindrucksvollen Kulisse für ein Fest voller Musik, Tanz und Unterhaltung für die ganze Familie. Musik- und Tanzensembles werden mit Figuren aus den unterschiedlichsten Operetten das Pariser Leben und den Wiener Schmääh nach Lichtenwalde bringen. Mit historischem Riesenrad und Ständen, die landestypische Speisen und Getränke an-

bieten. Beginn an beiden Tagen 11:00 Uhr.

Eintritt: 6 €, Ermäßigt 3 €, Familie 15 €

02.08. – Lichtenwalder Musikknacht mit großer Operettengala

Ein Sommerabend im Walzertakt mit farbenprächtigen Kostümen, wunderbaren Stimmen und mitreißenden Melodien. Der Park lädt zum Flanieren ein. Das Hauptprogramm wird u.a. von dem „Rundfunk-Sinfonie-Orchester-Prag“ ge-

staltet. Beginn: 20.30 Uhr.
Eintritt: VVK 17 €, AK 20 €



Mehr Informationen zu diesen und anderen Veranstaltungen unter www.mittelsachsen.de

Mittelsächsischer Kultursommer e.V.
Georgenstraße 19, 09661 Hainichen,
Tel. 037 207 / 651 240

„Fritzenhof“ feiert doppeltes Jubiläum

Das Seniorenpflegeheim "Fritzenhof" an der Fritz-Heckert-Straße in Flöha feierte am 14. Juni mit einem "Tag der offenen Tür" ein doppeltes Jubiläum. Vor 25 Jahren wurde die Einrichtung als Altenpflegeheim Flöha erstmals in Betrieb genommen. Zudem wurde das Haus vor genau 10 Jahren von der Unternehmensgruppe Burchard Führer übernommen. Gegenüber dem Jahr 1989, als das Heim seine Arbeit aufnahm, ist das Gebäude heute nicht wieder zu erkennen. Um den Bewohnern ein angenehmes und gemütliches Umfeld bieten zu können, wurde in der Vergangenheit viel gebaut. „Ich denke dabei in erster Linie an die Generalanierung vor 12 Jahren, durch die 128 Plätze in Einzelzimmern entstanden“, sagt Heimleiterin Birgit Bellmann. 2010 wurde zudem der Komplex erweitert, in dem ein benachbarter Wohnblock gekauft und anschließend rekonstruiert wurde. „Dadurch konnten wir unser Betreuungsangebot entscheidend erweitern. Denn in dem Haus hat unser ambulanter Dienst seinen Sitz. In diesem Gebäude entstanden 48 altersgerechte Wohnungen sowie weitere 30 vollstationäre Pflegeplätze in gemütlichen Zweibettzimmern“, betont die Heimchefin. Der Fritzenhof verfügt nicht nur über die schmucken Zimmer, sondern auch über großzügige Gemeinschaftsflächen. So gibt es unter anderem einen Sportraum und ein Kinozimmer. Im großen Gemeinschaftsraum kochen und backen die Bewohner unter Anleitung, außerdem kann dort mit den Angehörigen auch gefeiert werden. Die hauseigene Cafeteria hat ih-

re Türen täglich von 14.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Sie wird nicht nur von den Fritzenhof-Bewohnern und ihren Besuchern genutzt, sondern ist zugleich Treffpunkt für die Senioren aus dem Wohngebiet. Der ansprechend gestaltete Glasgang dient unter anderem als Begegnungsstätte, dort kann bei schlechtem Wetter zum Beispiel ein kleiner Spaziergang unternommen werden. Auf den Wohnbereichen gibt es zusätzlich jeweils zwei Gemeinschaftsräume. Um die umfassende Betreuung der Bewohner ständig auf hohem Qualitätsniveau gewährleisten zu können, sind in der Einrichtung insgesamt 125 Personen beschäftigt. „Davon

gehören 78 dem Pflegepersonal an, 12 Arbeitnehmer kümmern sich um die Betreuung“, zählt Birgit Bellmann auf. Damit der Ablauf in der Küche, Wäscherei und der Reinigung gewährleistet ist, sind in diesen Bereichen insgesamt 30 Mitarbeiter beschäftigt, in der Verwaltung bewältigen fünf Angestellte das Pensum. „Obwohl in der Branche Fachkräftemangel herrscht, können wir den geforderten Fachkräfteanteil gewährleisten. Um diesen Standard auch künftig halten zu können, bilden wir aus und garantieren den Lehrlingen im Anschluss an die Ausbildungszeit bei uns einen Arbeitsplatz“, betont die Chef. (kbe) □



Im Seniorenpflegeheim Fritzenhof gibt es ein umfassendes Betreuungsangebot. Hier musiziert Alltagsbegleiter Nicolaas Ouwehand mit den Senioren. (Foto: Knut Berger)

Werbung

Wohnungsverwaltungs- und
-baugesellschaft mbH Flöha 
Augustusburger Straße 50, 09557 Flöha
www.wvb-g-flöha.de E-Mail: info@wvb-g-flöha.de

**Altersgerechte Wohnungen
in Flöha zu vermieten**



modernisierte Gebäude,
Zentralheizung,
Balkon,
Aufzug

Baugjahr: 1981
Sanitärerneuerung / Fernwärme
Energieverbrauchskennwert
122 bzw. 177 kWh pro m² im Jahr

Tel. 03726 5099-12

**Notarin
Karin Schäfer** 

Pufendorfstraße 3 in 09557 Flöha
Telefon: 03726-713497
Telefax: 03726-2222
E-Mail: info@notarin-schaefer.de

Ab Montag, dem 16.06.2014, befinden sich
die Geschäftsräume des Notariates
in der **Pufendorfstraße 3** in 09557 Flöha,
zwischen der Postagentur Flöha und dem
Gebäude der Sparkasse Mittelsachsen.

2. Gastspiel von Angelo Kelly in Flöha

Bereits zum 2. Mal gastierte Angelo Kelly gestern Abend mit seiner Familie in der Aula der Oberschule Flöha-Plaue. Mit seiner „Welcome Home“-Tour war es für ihn und für uns so ein wenig wie „Welcome Home back in Flöha“. Wir waren stolz und glücklich, wieder im Tourplan von Angelo und seiner Familie sein zu dürfen. Bereits im Dezember 2012 traten sie mit ihrem Weihnachtskonzert bei uns auf und weil es allen so gut gefallen hatte, gab es gestern ein Wiedersehen.

Die Gäste der Show erlebten ein kurzweiliges Programm, welches von fröhlichen Liedern seiner neuen CD geprägt war. Bei Liedern wie „Home“, „I'll tell my Ma“ oder „Wouldn't be the same“ hielt es keinen der rund 255 Gäste auf seinem Platz. In jedem Song konnte man das Lebensgefühl „Welcome Home“ live miterleben. Natürlich ließen die Flöhaer Angelo, Kira, Gabriel, Helen, Emma & Joseph Kelly nicht ohne einige Zugaben von der Bühne. Und damit auch die Fußballfans noch auf ihre Kosten kamen, beendete Angelo das Konzert pünktlich zu Spielbeginn der Deutschen Mannschaft.

Wie schon gewohnt nahm sich der Künstler im Anschluss an das Konzert noch ausgiebig Zeit für seine Fans um auch den letzten Foto- oder Autogrammwunsch zu erfüllen. Zu Beginn des zweiten Konzerteiles überreichte der Vorsitzende unseres Fördervereins Herr Thomas Engel noch einen Scheck an Daniel Rockoff. Dieser war beim Triathlon erfolgreich für den Förderverein der Schule Flöha-Plaue gestartet.

Wir bedanken uns an dieser Stelle zuerst bei Angelo Kelly & seiner Familie sowie seinem Manager Sven Lehmann für die tolle Zusammenarbeit. Inzwischen sind wir schon ein eingespieltes Team und alles klappt völlig unkompliziert. Das erleichtert uns die Arbeit ungemein – vielen, vielen Dank dafür!

Bedanken möchten wir uns natürlich ebenfalls bei allen, die uns geholfen haben, diese Veranstaltung durchzuführen. Ohne so viele freiwillige, fleißige Helfer wäre es nicht machbar gewesen.

Werbung

TAXIBETRIEB
Frieder Lehmann

Personentransporte bis 6 Pers. • Krankentransporte (sitzen / alle Klassen)
Fahren zur Dialyse, Bestrahlung, Chemotherapie

Flöha-Plaue-Str. 8
08527 Flöha
Tel.: 03726 / 5142 · Funk: 0172 / 3701576

**Suche Mitarbeiter/in
mit medizinischem Abschluß**
für Arztpraxis Frauenheilkunde und
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.

**Teilzeitbeschäftigung bevorzugt.
Arbeitsbeginn Oktober 2014.**

Schriftliche Bewerbungen bitte an die Arztpraxis Dr. Garbe,
08557 Flöha, Augustusbürger Str. 53 richten.

Ein großes Dankeschön sagen wir hiermit

- unserem Hausmeister Herrn Moser
- unserer Schülerfirma „MegaSnack GmbH“ unter der Leitung von Frau Mai
- den Jungs von der Technik unter der Leitung von Herrn Dörfler
- unserem Schulsanitätsdienst unter der Leitung von Frau Grahl
- SWAT EVENT
- den Mädchen aus der Klasse 10 a am Einlass, beim Fotografieren, Verkaufen sowie an der Garderobe
- Jenny Kirpal, Sabrina Kempe und Christine Jacobi
- den Mädchen und Jungen des Neigungskurses „Junge Redakteure“
- unseren Vereinsmitgliedern Frau Hänig, Frau Büttner, Frau Rockstroh, Frau Richter & Frau Sehm
- den Vertretern der Presse

Im Dezember 2015 geht Angelo Kelly mit seiner Familie wieder auf Weihnachtstour – vielleicht sagen wir ja dann abermals „Welcome Home in Flöha“, denn schließlich sind ja „aller guten Dinge 3“.

Hope to have you back soon, thanks for the amazing show and all the best for you! Foto: Oberschule

Marion Rothe

2. Vorsitzende Förderverein Oberschule Flöha-Plaue



Digitaler Schuljahresplaner

Das Sächsische Bildungsinstitut hat für das Schuljahr 2014/2015 einen digitalen Schuljahresplaner im PDF-Format als Wandkalender herausgegeben.

Im Schuljahresplaner sind besondere Veranstaltungen des Sächsischen Bildungsinstituts, die Schulferien, Feiertage, Termine für Kompetenztests sowie der Beginn der Prüfungen in den einzelnen Schularten eingetragen. Das Kalendarium bietet Raum für individuelle Eintragungen, sofern man diesen mindestens im A3-Format ausdrucken kann.

Der Kalender ist nur elektronisch als PDF verfügbar. Es sind keine Druckexemplare vorhanden oder bestellbar.



Der Kalender kann von der Internetseite:
<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/18951>
heruntergeladen werden.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Monat Juli 2014

zum 70. Geburtstag

Frau Maria Winkler	Herrn Hans-Bernd Seyrich
Frau Gabriele Schreiter	Frau Giesela Benndorf
Frau Karin Jaekel	Frau Monika Hähle
Frau Heide-Christel Seifert	Herrn Bernd Köllner
Frau Hannelore Hartwig	Herrn Joachim Quinger
Frau Gisela Herrmann	Herrn Gerhard Weißbach
Herrn Siegwart Sinz	

zum 75. Geburtstag

Frau Ingrid Kern	Herrn Ehrhard Winkler
Herrn Reiner Rockstroh	Frau Ruth Winter
Frau Erika Bieberstein,	Frau Marianne Plonus
OT Falkenau	Frau Regina Urich
Frau Helga Weigang	Frau Anni Uhlig
Frau Hella Weiskopf	Frau Anna-Maria Gottsmann
Frau Sonnhilde Morgenstern	

zum 80. Geburtstag

Frau Irmhild Tornow	Frau Hans Kunz
Frau Waltraud Schmidt	Herrn Klaus Hebenstreit
Frau Anneliese Kötz	Herrn Rudolf Weigner,
Frau Ursula Knapp	OT Falkenau
Herrn Dietrich Wundram	Frau Hildegard Bellmann
Herrn Herbert Rümmler	

zum 85. Geburtstag

Frau Ingeborg Hötzel	Herrn Dieter Schreiber
Frau Ilse Luise Beyer	Frau Anny Junkel
Frau Käte Fischer	Herrn Andrej Bergen,
OT Falkenau	

zum 90. Geburtstag

Frau Marianne Seidel	Frau Johanna Zimmermann
Frau Ilse Frenzel	Frau Hella Melzer
Frau Elsbeth Scheibe	

zum 91. Geburtstag

Frau Elfriede Spindler	Frau Charlotte Schulze
------------------------	------------------------

zum 92. Geburtstag

Frau Marianne Walther	Frau Margot Paukert
-----------------------	---------------------

zum 93. Geburtstag

Frau Elli Voigt	Frau Johanna Werzner
Frau Marianne Neubert, OT Falkenau	

zum 94. Geburtstag

Frau Luise Rothe	Frau Olga Stefan
Frau Rita Welde	Frau Charlotte Steiger

zum 99. Geburtstag

Frau Charlotte Büschel

zur Eisernen Hochzeit

Familie Margot und Walter Lorenz

Uhren & Schmuck Fachgeschäft

im Oli-Park
R. Kramer

Ständiger Ankauf
von Altgold, Zahngold und Silber

Tel.: 037208/4689

DER BESTE BEWEIS DAFÜR,
DASS MAN IM LEBEN DOCH
ALLES HABEN KANN.

Jetzt Probe fahren.

Der neue Golf Sportsvan.*
Großartig. Jeden Tag.

Der neue Golf Sportsvan ist ein echter Alleskönner, denn er vereint dynamisches Design, außergewöhnlichen Komfort und hohe Funktionalität perfekt miteinander. Er besticht mit erhöhter Sitzposition und einem bequemen sowie ergonomischen Einstieg. Infotainment auf dem neuesten Stand der Technik und hochwertiges Interieur - im neuen Golf Sportsvan fühlen Sie sich auf Anhieb wohl. Und das in jeder Lebenslage.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Sportsvan in l/100 km: kombiniert 5,6-3,6, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 130-95.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Fischer GmbH & Co. KG

Dresdner Straße 36, 09557 Flöha
Tel. 03726/72920, Fax 03726/729216
info@autohausfischer.de, www.autohausfischer.de

„The Firebirds in Concert“

Der Förderverein der Oberschule Flöha-Plaue lädt am Samstag, dem 15.11.2014, zu einem Konzert mit „The Firebirds“ ein. Wir freuen uns sehr, dass wir „The Firebirds“ für ein Konzert in unserer Schule gewinnen konnten.

„Perfekte Show, unwiderstehliche Animation und pure Spiellust! Mit ihrer Version des Rock'n'Roll-Sounds der 50er und 60er Jahre machen THE FIREBIRDS einfach gute Laune. Die fünf smarten Herren aus Leipzig überzeugen mit einer Mischung aus eigenständig interpretierten Klassikern, A-cappella-Passagen



und charmanten Comedy-Einlagen. Nicht nur ihre Fans zeigen sich davon immer wieder begeistert, auch Stars wie Chuck Berry, Bill Haley's Original Comets und die Rock- und Country-Legende Wanda Jackson standen bereits mit THE FIREBIRDS auf der Bühne. Live demonstrieren die Musiker, dass sie neben Rock'n'Roll und Twist auch Doo Wop, Mersey Beat und die Harmonien der Beach Boys ins Herz geschlossen haben. THE FIREBIRDS sind eine „Showband“, die diese Bezeichnung auch wirklich verdient. Denn hier gibt es mehr als Musik – nämlich zeitlos gutes Entertainment!“

(Quelle: www.firebirds.de)

Wer sich also gemeinsam mit uns musikalisch in die 50er und 60er Jahre entführen lassen möchte, den laden wir hiermit am Samstag, 15.11.2014, ganz herzlich ein zu: „The Firebirds in Concert“.

Veranstaltungsbeginn wird um 20:00 Uhr sein.

Da die Plätze sehr begrenzt sind, ist es wichtig, die Karten rechtzeitig zu sichern.

Beginn des Konzertes: 20:00 Uhr,

Einlass: ab 19:00 Uhr

Eintrittspreis: 23,00 € im Vorverkauf und 25,00 € an der Abendkasse (freie Sitzplatzwahl)

Das Catering/Speisen & Getränke übernimmt die Schülerfirma „MegaSnack GmbH“ der Oberschule Flöha-Plaue.

Karten können über den Ticketshop auf unserer Schulhomepage unter

www.oberschule-floeha.de

erworben werden.

Eintrittskarten sind auch direkt bei uns in der Schule erhältlich:

Unsere Öffnungszeiten:

Montags von 12:35 Uhr bis 16:00 Uhr im Zi. 2/17

Donnerstags von 12:35 Uhr bis 16:00 Uhr im Zi. 2/17

In den Ferien, an Feiertagen sowie an schulfreien Tagen erfolgt der Kartenverkauf ausschließlich online über unsere Schulhomepage unter

www.oberschule-floeha.de.

Über zahlreiche Gäste freuen wir uns sehr!

Marion Rothe

2. Vorsitzende Förderverein
der Oberschule Flöha-Plaue e. V.



Neue Internetpräsenz der Wirtschaftsregion Mittelsachsen online

Modern und übersichtlich stellt sich die Wirtschaftsregion Mittelsachsen auf der neuen Homepage vor. „Unsere Website soll vor allem Investoren auf den Landkreis aufmerksam machen, denn durch unsere verkehrstechnisch guten Anbindungen und hervorragenden Ausgangsbedingungen in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Fachkräfte sind wir ein attraktiver Standort für ansiedlungswillige Firmen,“ stellt der Vorsitzende des Mittelsachsen-Konvents Landrat Volker Uhlig heraus.

Insbesondere ausländische Investoren schätzen die Vorteile eines gut ausgebauten Verkehrsnetzes, die zentrale Lage

in Sachsen und Europa sowie das geschäftsfördernde Klima in Mittelsachsen. Ein ausgewogener Branchenmix und ein



Vorlauf am Forschung und Innovation bieten Firmen ein breites Feld für Kooperationen.

Die neue One-page-Website www.invest-in-mittelsachsen.de spricht darüber hinaus auch Firmen in Mittelsachsen an, auf ihren Standort aufmerksam zu machen. In deutsch, englisch und tschechisch können die kurzen und plakativ dargestellten Informationen Geschäftspartnern und Kunden zur Verfügung gestellt werden.

Landratsamt Mittelsachsen

24.06.2014



Stadtbibliothek aktuell

Sommerferien in der Stadtbibliothek Flöha

Dienstag, 22.7.2014, 9.30 Uhr

„Kein Zutritt zu meinem Glas“

Wir basteln einen windfesten Insektenschutz

Bastelbeitrag: 1.50 Euro

Mittwoch, 23.7.2014, 10.00 Uhr

Kindermusiktheater „Das Freundschaftsband“

Theaterstück mit viel Spaß, Musik und Spannung und zum Mitmachen.

Eintritt: 2.00 Euro

Montag, 28.7.2014, 10.00 Uhr

Veranstaltung mit dem Sächsischen Kinder- und JugendfilmDienst e.V.

Tauch ein in die zauberhafte Welt des letzten Regenwaldes der Erde und erlebe die Abenteuer der kleinen Fee Christa und ihrer Freunde...

Spieldauer: ca. 94 Minuten (Trickfilm)

Eintritt: 2.00 Euro

Dienstag, 29.7.2014, 9.30 Uhr

„Folientaschen sind out – waschbare Einkaufsbehälter in!“

Wir verleihen einem haltbaren Einkaufsbeutel den persönlichen Touch

Bastelbeitrag: 2.00 Euro

Dienstag, 5.8.2014, 9.30 Uhr

„Sehen und Staunen“

Physikalische und chemische Versuche
(Hier sind die Kinder Zuschauer!)

Eintritt: 2.00 Euro

Mittwoch, 6.8.2014, 9.00 Uhr

„Wir suchen den Piratenschatz“ – Lesung

Eintritt: 0.50 Euro

Dienstag, 12.8.2014, 9.30 Uhr

„Fingerprint“

Wir stempeln mit unseren Fingern –

kombiniert mit Stiften gestalten wir ein Bild

Bastelbeitrag: 1.50 Euro

Mittwoch, 13.8.2014, 10.00 Uhr

Veranstaltung mit dem Sächsischen Kinder- und JugendfilmDienst e.V.

Familie Trommel aus Pummelstädt kann endlich ein Restaurant eröffnen. Allerdings müssen die Drei dafür nach Dünnhausen ziehen – und hier mag keiner leckere Torten oder saftige Hotdogs...

Eintritt: 2.00 Euro

Zweigbibliothek Falkenau

Seit 11.6.2013 befindet sich die Zweigbibliothek Falkenau in ihrem neuen Domizil im „Volkshaus“, Straße der Einheit 26.

Es erwartet Sie dort ein umfangreiches Angebot an:

- Büchern und Zeitschriften
- CD's und MC's
- DVD s
- Gesellschaftsspielen

Öffnungszeiten

Dienstag 10.00 – 17.00 Uhr

Kontakt:

Stadtbibliothek Flöha

Claußstr. 3

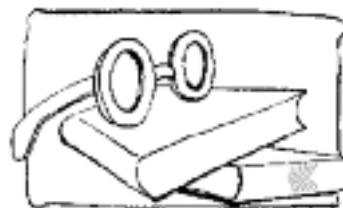
09557 Flöha

Tel.: 03726 / 2438

Fax: 03726 / 788 239

Mail: bibliothek_floeha@web.de

Bibliothek-online unter www.floeha.de



Informations-Flyer zur Hochwasserhilfe für Privatpersonen

Private Wohneigentümer, die durch das Hochwasser 2013 in Sachsen geschädigt wurden, können noch bis zum 31. Dezember 2014 Aufbauhilfen aus dem Programm „Hochwasserschäden 2013“ des Freistaates Sachsen beantragen.

Die Sächsische Aufbaubank geht davon aus, dass noch längst nicht alle Betroffenen einen solchen Antrag gestellt haben. Zur Erstinformation sowie zur unkomplizierten Anforderung der Antragsunterlagen hat die Bank deshalb einen Informations-Flyer für Privatpersonen entwickelt.

Der Flyer ist kostenlos in der Stadtverwaltung Flöha in der 2. Etage im Zimmer 2.03 erhältlich.

Selbstverständlich können vom Hochwasser betroffene Bürgerinnen und Bürger auch Fragen an die Sächsische Aufbaubank direkt richten.

Die Infohotline zur Hochwasserhilfe ist montags bis donnerstags von 8:00 bis 18:00 Uhr und am Freitag von 8:00 bis 15:00 Uhr unter 0351 4910 - 4966 bzw. unter servicecenter@sab.sachsen.de erreichbar. □



Neue Tickets beim VMS

Ab 1. August 2014 wird die 4-Fahrten-Karte wieder im VMS-Sortiment angeboten. Für eine Fahrt zahlen Fahrgäste weiterhin den Tarif, den sie bislang für eine Einzelfahrt entrichtet haben. Das heißt, trotz Tarifierung ist kein Cent mehr zu bezahlen. Zu beachten ist, dass

die Kurzstrecke und die Erweiterte Kurzstrecke ab 1. August 2014 ausschließlich als 4-Fahrten-Karte zum Normaltarif erhältlich sind.

Die 9-Uhr-Monatskarte wird ab 1. August 2014 ausschließlich im Abonnement angeboten. Sie ist dann nicht mehr im Vor-

verkauf oder beim Busfahrer erhältlich. Fahrgäste, die bislang die 9-Uhr-Monatskarte genutzt haben und jetzt ins Abo wechseln, fahren einen Monat gratis.

Verkehrsverbund Mittelsachsen
12.06.2014



Neuerung an den Serviceschaltern der Fahrerlaubnisbehörde

Anträge auf Verlängerung von Fahrerlaubnissen von LKW-Berufskraftfahrern werden jetzt auch in Freiberg und Mittweida angenommen.

Bisher war dies nur in der Hauptstelle der Fahrerlaubnisbehörde in Döbeln möglich, dort werden die Anträge weiterhin auch final bearbeitet. Die Aushändigung der Führerscheine erfolgt ebenfalls Vorort nach rechtzeitiger Terminabsprache. Grundsätzlich bleibt zu beachten, dass die Antragstellung auf Verlängerung min-

destens sechs Wochen vor Fristablauf erfolgen muss. Neben den LKW-Führerscheinen werden dort außerdem folgende Vorgänge bearbeitet:

- Anträge auf Ersterteilungen/Erweiterungen einer Fahrerlaubnis, einschließlich begleitendes Fahren ab 17 + AM 15 Mokick,
- Anträge auf Umtausch von Führerscheinen zum Beispiel bei Namensänderungen oder Unbrauchbarkeit (bei vorhandenem Kartenführerschein) und

- Anträge auf Ausstellung von Internationalen Führerscheinen (bei vorhandenem Kartenführerschein).

Der Serviceschalter in Haus A am Standort Mittweida hat immer dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und in Freiberg am Standort Rotvorwerk donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Landratsamt Mittelsachsen
27.06.2014



Schlosstheater Augustusburg

SPIELPLAN JULI 2014

Fr 18.07.2014 – 19 Uhr

Kleine Eheverbrechen
Eintritt 15€

So 20.07.2014 – 19 Uhr

Kleine Eheverbrechen
Eintritt 15€

Fr 25.07.2014 – 19 Uhr

Karl Valentin Abend
„Früher war die Zukunft auch besser“
Eintritt 15€

Sa 26.07.2014 – 19 Uhr

Karl Valentin Abend
„Früher war die Zukunft auch besser“
Eintritt 15€

Kontakt:

Tel.: 037291 69254

E-mail:

info@schloss-theater-augustusburg.de

www.schloss-theater-augustusburg



**SCHLOSS
THEATER**
AUGUSTUSBURG

Neue Bank in der Struth übergeben

Oberhalb des Zusammenflusses von Flöha und Zschopau wurde Anfang Juli eine neue Sitzgelegenheit der Öffentlichkeit übergeben. Dank der Bürgerinitiative von Herrn Fritz Berger kann man jetzt eine schöne Aussicht auf die Stadt Flöha genießen. Ganz in der Nähe standen schon einmal drei Bänke. Für die Nutzung dieses lauschigen Plätzchens war der Abschluss eines Gestattungsvertrages mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst notwendig, in dem die Stadt Flöha alle mit Haftung und Versicherung im Zusammenhang stehenden Angelegenheiten übernehmen musste. Durch die Firma Köhler-

Werbung wird noch ein Metallschild „Gestiftet von Einwohnern der Stadt Flöha 2014“ angebracht.

Ein ganz besonderer Dank gilt folgenden Bürgerinnen und Bürgern von Flöha sowie zwei städtischen Firmen, die dem Spendenaufruf der Stadtverwaltung gefolgt sind: *Erika Lehnhardt, Renate Hauser, Sigrid Melzer, Hannelore Finke, Mathias Schreiber, Dr. Friedgerd Uhlmann, Günter Streubel, Tischlerei Thomas Hollstein sowie Köhler-Werbung.*

Stadtverwaltung Flöha
Sachgebiet Tiefbau/Bauhof/Ortsplanung



Uve Kirpal und Michael Gröbel vom städtischen Bauhof legen letzte Hand an.

Grillfest für neue Fünftklässler

Auch in diesem Schuljahr hatte der Förderverein der Oberschule Flöha-Plaue anlässlich der Begrüßungselternabende für die neuen 5. Klassen wieder zu einem Grillfest mit Lagerfeuer eingeladen.

Der Schulleiter Herr Falk Döring eröffnete die Veranstaltung in der Aula der Oberschule und hieß die Schüler der kommenden 5. Klassen und deren Eltern an der Oberschule Flöha-Plaue herzlich willkommen. Wie in jedem Jahr warteten die Schüler gespannt auf den Moment, als der Schulleiter die Aufteilung der Klassen und die jeweiligen Klassenleiter bekannt gab. Anschließend trafen sich die 5 a, 5 b und 5 c mit ihren Klassenleiterinnen Frau Lohs, Frau Büttner und Frau Rothe sowie den Eltern zu einem ersten Kennenlernen im jeweiligen Klassenzimmer. Im Laufe des Abends konnten die Schüler die zahlreichen Sportangebote ausprobieren oder beim Basteln ihr Geschick beweisen. Unsere Schülerfirma „MegaSnack GmbH“ verwöhnte alle Gäste mit leckeren Bratwürsten, Zuckerwatte und Getränken. Vor dem knisternden Lagerfeuer ließ man es sich gut schmecken. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz

herzlich bei der AG „Licht- und Tontechnik“ unter der Leitung von Herrn Dörfler, bei unserer Schülerfirma „MegaSnack GmbH“ unter der Leitung von Frau Mai sowie bei allen Lehrern, Betreuern und Fördervereinsmitgliedern für die Unterstützung bedanken.

Unsere neuen Fünftklässler wünschen wir einen guten Start an unserer Schule.

Schülerzeitungsredaktion
Oberschule Flöha-Plaue



Erfolgreiche Wettkämpfe in Wingendorf und Schönerstadt

Im Wettbewerb Gruppenstaffette traten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Flöha in Wingendorf und Schönerstadt an. Nach nur kurzer Vorbereitung fanden sich sieben Wettkämpfer und trainierten die Gruppenstaffette zusätzlich zum Ausbildungsdienst der Jugendfeuerwehr. Dabei mussten verschiedene Handfertigkeiten wie Knoten, Kuppeln verschiedener Schläuche in bestmöglicher Zeit absolviert werden. Mit leichten Startschwierigkeiten holte die Jugendfeuerwehr Flöha in Wingendorf Platz 7. Nach Analyse kleiner Fehler konnte der Mannschaftsleiter Michael Frenzel die Wettkämpfer in Schönerstadt zum Erfolg und dem Platz 1 führen. Die Freude war bei den Mitgliedern sehr groß. Dank gilt auch den Ausbildern Silvio Schindler und Aiko Rehwagen für die tatkräftige Unterstützung der Jugendfeuerwehr Flöha.

Nun bleibt nicht viel Zeit und die Vorbereitungen zum Feuerwehrfest der Feuerwehr Flöha beginnen. Der Fackel- und Lampionumzug, das Kinderfest und eine kleine Vorführung sind nur einige Punkte auf die sich die Mitglieder der Jugendfeuerwehr freuen. Unterstützt werden sie dabei von der Bambinifeuerwehr Flöha. Alle Kinder, die Interesse an der Arbeit der Feuerwehr haben und einfach mal zuschauen wollen, sind herzlich eingela-

den. In der Bambinifeuerwehr geht's ab 6 und in der Jugendfeuerwehr ab 10 Jahre los.

Informationen gibt es telefonisch beim Jugendfeuerwehrwart der Stadt Flöha unter Telefon: 01741954757



Von links nach rechts 2. Reihe Fabian, Anja, Michael Frenzel, 1. Reihe: Felix, Emelie, Kevin, Kai, Lukas

Kindheit im Flöha der 1950er und 1960er Jahre

Der verflixte Zwanzigmarschein

(Anmerkungen zur Geldpolitik in den 1950er Jahren: Die Reichsmark hatte im besetzten, zerrütteten Nachkriegsdeutschland, bei geringer Kaufkraft stark an Wert verloren. Tauschhandel war an der Tagesordnung. In den drei westlichen Besatzungszonen wurde am 20.06.1948 die Deutsche Mark, DM(West), eingeführt. Am 23.06. erfolgte die Währungsreform in der Sowjetischen Besatzungszone. Die Reichsbanknoten wurden mit Kupons überklebt, welche im Juli 1948 von dem neuen Papiergeld DM (Ost) zu folgenden Nennwerten abgelöst wurden: 50 Pfennig, 1, 2, 5, 10, 20, 50, 100 und 1000 DM. 100- und 1000-Mark-Scheine suchte man vergeblich in den Geldbörsen der Normalbürger. Das durchschnittliche Monateinkommen betrug Mitte der 1950-er Jahre in der DDR etwa 250 bis 300 DM (Ost). In der nachfolgenden Geschichte handelt es sich um einen 20-Mark-Schein aus dieser Zeit. Am 13.10.1957 wurden die Banknoten aus währungspolitischen Gründen auf dem Gebiet der DDR in einer geheimen Blitzaktion in neue Scheine mit veränderten Farben und anderen Wasserzeichen umgetauscht.)

Quelle: Rosenberg/Grabowski – Die deutschen Banknoten ab 1871, H. Gietl Verlag, 2011

Eines Nachmittags, ich war zwischen zehn und elf Jahre alt, sollte ich auf Geheiß meiner Großmutter, wie schon so oft, in die Konsum-Verkaufsstelle zum Einkaufen gehen. Die drei oder vier mit Gewichtsangaben versehenen Positionen schrieb ich mir, um sie nicht zu vergessen, auf einen Merkzettel, den ich in der Hosentasche versenkte. Zusammen mit den obligatorischen Lebensmittelmarken vertraute mir meine Großmutter den beachtlichen Betrag von zwanzig Mark – knapp neun Prozent des damaligen Monatslohnes meiner Mutter – in Form eines Geldscheines an. Der Wert in jener Zeit, in Nahrungsmitteln umgerechnet, entsprach 400 einfachen Brötchen, oder 45 bis 50 Zweipfundbroten, oder 10 Bockwürsten (mit Brötchen und Senf), oder 50 bis 60 Stück Kuchen. Die „Maßeinheit“ Bier war für mich in diesem Alter noch bedeutungslos, es dürften aber vierzig bis fünfzig 0,25-Liter-Gläser gewesen sein.

In Ermanglung eines Portomonees verstaute ich den Geldschein zusammen mit den Lebensmittelmarken ebenfalls in der Hosentasche und schlenderte zum Konsum-Laden. Nachdem die Verkäuferin

die Marken für die entsprechende Lebensmittelmenge vom Stammteil der Karte abgeschnitten und die Ware eingepackt hatte, ging es ans Bezahlen. Doch so sehr ich in meinen Hosentaschen kramte – der Zwanzigmarschein war nirgends zu finden! Ich wurde blass, Angstschweiß trat mir auf die Stirn und ich durchwühlte meine Taschen aufs Neue – erfolglos! Die Verkäuferin lächelte nachsichtig, nahm mir die Ware wieder ab und gab die abgetrennten Marken zurück. „Schau noch mal nach, vielleicht hast du den Schein zu Hause liegen lassen?“, sagte sie. Doch ich wusste es besser: „Verloren und weg!“, schwirrte es mir durch den Kopf. Vielleicht hatte meine Hand, unterwegs die Hosentasche verlassend, den zusammengefalteten Zwanziger unbewusst mit heraus gezogen? Ich konnte es mir nicht erklären. Nach Verlassen des Geschäftes stand ich noch eine Weile bedepert auf den Eingangsstufen. In diesem Augenblick bemerkte ich meinen Freund Wolfgang U., der im gleichen Haus wie ich wohnte, auf der anderen Straßenseite. Den Tränen nahe schilderte ich ihm meinen Verlust. „Oh“, meinte Wolfgang mitfühlend und sehr diplomatisch „dann wirst du wohl von deiner Großmutter ordentlich Dresche kriegen!“ Ich nickte stumm und strich wohl eine Stunde oder länger, den Blick auf den Fußweg geheftet, wo ich den verlorenen Geldschein noch zu finden hoffte, durch die Straße. Vergebens! Die bunten Plakate des Lichtspielhauses „Kino-Kunze“, die mich stets in erwartungsvolle Begeisterung versetzten interessierten mich ebenso wenig wie die verlockenden Auslagen in den großen Schaufenstern vom „Sporthaus Reiß“. Auch die wuchtigen Hammerschläge aus der „Helm-Schmiede“, die das rot-weiß glühende Eisen in

die vom Meister vorbedachte Form zwangen, konnten diesmal nicht meine Aufmerksamkeit erwecken. In meiner Not versuchte ich die Schuld am Verschwinden des Geldscheines einem armen Tier zuzuschreiben: Beim Verlassen des Hauses war mir eine schwarze Katze über den Weg gelaufen.

Ich erinnerte mich, wie sich manche älteren Menschen beim Anblick des dunkelhaarigen Vierbeiners in abergläubische Vermutungen ergingen und sofort traten mir auch diesbezügliche Geschichten aus meinen Märchenbüchern vor Augen. „Hatte vielleicht eine Hexe in Gestalt der Katze mein Vermögen in der Hosentasche in Nichts aufgelöst?“, so dachte ich. Auch kam mir der Ausspruch „Hat die Katze gefressen!“ – wenn man einen Gegenstand verlegt hatte und nicht gleich fand – in den Sinn. Ja, vielleicht hatte die Katze den verflixten Zwanziger in eine Maus verwandelt und genüsslich verspeist? In der Realität hatte wohl der mit Ornamenten bedruckte, bräunliche Geldschein sicherlich schon den Weg in andere Hände gefunden. Mir war elend zumute. Die Augen immer noch auf den Staub des Fußweges gerichtet, schlich ich bedrückt und tief betrübt nach Hause.

Wolfgang hatte erwartungsgemäß von meinem Missgeschick erzählt und dafür Sorge getragen, dass es sich wie ein Lauffeuer unter den Hausbewohnern verbreitete.

Noch bevor ich das Haus betrat, bemerkte ich, dass entgegen der sonstigen Gewohnheiten, auffallend viele Mütter mit ihren Sprösslingen gespannt aus den Fenstern zu mir herab sahen, gleichsam als würden sie mich erwarten. Der Hof



Ein 20-Mark-Schein, wie er in der Geschichte beschrieben wird

Sammlung: D. Wildner

war wie leergefegt; kein Kind, kein Erwachsener war draußen. Auch in dem sonst so quirligen Treppenhaus herrschte eine ungewohnte, gespannte Stille. Die Wohnungstüren waren merkwürdigerweise nicht geschlossen, sondern nur angelehnt, und hinter den Riffelglas-scheiben, nahe am Türspalt, konnte ich schemenhaft die Bewohner ausmachen, die auf das gewaltige Donnerwetter warteten, welches sich gleich mit Wucht über mich ergießen würde. Die gerechte Prügelstrafe erwartend, quälte ich mich Stufe für Stufe nach oben.

Meine Großmutter, die natürlich auch Kunde von meinem Pech erhalten hatte, winkte mich durch die offenstehende

Wohnungstür herein und schloss diese sogleich hinter mir. Sie schaute mich sehr lange traurig an und...sagte nichts. Nach einer, wie mir schien, endlos langen Zeit hob sie die Hand – ich zuckte zusammen – und strich mir über den Kopf, wobei sie murmelte: „Brauchst keene Angst zu ho-aben, s is oalles gutt!“

Als ich mich fünfzehn Minuten später mit einem Kohleneimer auf den Weg in den Keller machte, sah ich dass die Lauscher infolge der ausgebliebenen Schläge und Schmerzensschreie, ihre Wohnungstüren – wahrscheinlich enttäuscht – wieder ins Schloss gezogen hatten.

Am Abend erkundigten sich zwei oder drei Hausfrauen, die zufällig auf dem Wä-

scheboden zu tun hatten, neugierig bei meiner Großmutter nach dem mir zuge-dachten Strafmaß. Durch die offenste-hende Bodentür hörte ich meine Groß-mutter sagen: „Wir hoaben 1945 oalles valoren – damit meinte sie den schmerz-lichen Verlust meines Vaters, der an der Ostfront geblieben war und die Vertrei-bung aus der schlesischen Heimat, bei Zurücklassung von Hab und Gut – doa kummt s uff lumpige zwanzich Mark oh nich mehr oan!“

Als ich das vernahm, traten mir die Trä-nen in die Augen und ich hätte meine lie-be, strenge Großmutter umarmen kön-nen.

Dietmar Wildner



Sportnachrichten +++ Sportnachrichten +++ Sportnachrichten +++ Sportnachrichten

Im Auenstadion ging es um die Mini-WM

Es ist erst wenige Tage her, dass die Fuß-ball-Weltmeisterschaft in Brasilien Ge-schichte ist. Doch in Flöha ging es schon Anfang Juni um den Pokal. Dabei sicher-te sich Deutschland, anders als bei den "Großen", im Finale durch ein klaren 4:0-Erfolg über Japan den Titel. Zwar wurde das Finale bei Temperaturen von mehr als 30 Grad quasi bei brasilianischer Hit-ze ausgespielt, doch das Match fand tat-sächlich im Auenstadion im Rahmen der Mini-Fußball-Weltmeisterschaft statt. Und in den Trikots steckten auch keine hochbezahlten Profis, sondern ehrgeizi-ge Nachwuchsspieler der E-Junioren. So kamen die beiden Endspielteilnehmer mit

der SG Lausen (Deutschland) und der SpG Taucha (Japan) aus der Nähe von Leipzig. Die Gastgeber vom TSV Flöha verpassten mit ihrer ersten Mannschaft als „Nigeria“ nur knapp das Podest. Sie unterlagen im kleinen Finale dem FSV Marienberg (Südkorea) denkbar knapp 0:1. Zuvor musste sich der TSV Flöha dem späteren Turniersieger nach einem 0:0 nach regulärer Spielzeit und 2:3 nach Neunmeterschießen geschlagen geben. „Natürlich waren die Jungs danach ent-täuscht. Doch ich kann ihnen keinen Vor-wurf machen“, sagte Trainer Thomas Frenzel, „denn sie haben bei hohen Tem-peraturen alles gegeben und sehr gut mitgespielt.“ Die Mini-WM wurde ge-meinsam vom Förderverein für Nach-

wuchssport Flöha sowie dem TSV Flöha organisiert und durchgeführt. An drei Ta-gen jagten jeweils 16 Mannschaften der F-, E- und D-Junioren aus ganz Sachsen dem runden Leder nach. Sie gingen da-bei aber nicht mit ihrem Vereinsnamen, sondern mit dem Namen eines Landes, das an der WM in Brasilien teilnahm, an den Start. Dabei zeigten sich die jungen Kicker gemeinsam mit ihren Eltern und Trainern äußerst kreativ. Für die „Kroaten“ von Handwerk Rabenstein reichte es in der sportlichen Endabrechnung im Wett-bewerb der E-Junioren zwar nur zum 15. Platz, aber im Kreativwettbewerb landete die Truppe weit vorn. Die Mannschaften traten mit selbst gestalteten Trikots an und gaben sich dabei im Vorfeld sehr viel Mühe. „Auch dieses Engagement wollten wir unbedingt würdigen“, sagte Olaf Junghänel, Abteilungsleiter Fußball des TSV Flöha. Die Crew von Handwerk Ra-benstein hatte sich an einem Nachmittag versammelt, um die weißen Trikots mit roter Farbe zu gestalten. „Wir haben zum Beispiel an die Vornamen unserer Kinder einfach die landestypische Endung ange-hängt. So wurde zum Beispiel aus Tim kurzerhand Timovic“, sagte Trainer Uwe Schreier, der den Veranstaltern zugleich beste Noten verpasste. „Das war hier ei-ne hervorragende Sache“, meinte der Chemnitzer, während ein erfahrener Trai-nerkollege von einer „logistischen Mei-sterleistung“ sprach. So fanden pro Tur-niertag mit Vor- und Zwischenrunde, Halbfinals und Platzierungsspielen je-weils 58 Spiele auf Kunst- und Naturra-sen statt. Diese Mammutveranstaltung konnte tatsächlich nur auf diesem Ni-veau stattfinden, weil die Truppe um Olaf Junghänel eine enorme Arbeit leistete. „Die Kooperation mit dem Förderverein für Nachwuchssport war hervorragend. Zudem konnten wir uns auf zahlreiche Aktive, wie die A-Junioren aus unserer



Bei der Mini-WM im Auenstadion kämpfte der Fußball-Nachwuchs in drei Altersklassen um den Sieg. Hier versucht der Flöhaer Hannes Rudolph (grünes Trikot) den Tauchaer Wirbelwind Tristan Hanschmann (rechts) zu stoppen. (Foto: Knut Berger)

Abteilung, verlassen“, betonte der Funktionär. Ein Lob ging auch an die Freiwillige Feuerwehr Flöha. „Sie gestaltete nicht nur das Rahmenprogramm mit, sondern wässerte bei brütenden Temperaturen auch den Kunstrasenplatz, um somit für angenehmere Wettkampfbedingungen zu sorgen“, betonte Junghänel. (Knut Berger)

Flöhaer Rennkanuten in Mittweida diesmal ohne Sieg

Mit einer 30-köpfigen Mannschaft nach Mittweida gereist, zeigte der KSV mit zahlreichen Endlaufplatzierungen und Medaillenrängen eine Leistungssteigerung gegenüber den letzten Wettkämpfen. Beeindruckend dennoch die Überlegenheit der mit über 60 Aktiven angetre-

tenen Mannschaft von BW (Blaues-Wunder) Dresden, deren Team, gespickt mit zahlreichen Deutschen und Ostdeutschen Meistern, fast in jedem Rennen dominierten und damit klar die Mannschaftswertung vor Gastgeber Mittweida gewannen.

Aus der KSV Mannschaft überzeugten insbesondere Raik Große und Nils Neumann (Schüler C) mit Rang 2 bzw. 3 im K 1 über 200m, aber auch Tommy Lißner (Jahrg. 2005) welcher mit einer famosen Leistung als Startfahrer die Vereinsstaffel mit insgesamt 8 Teilnehmern aller Altersklassen ins Rennen schickte und zum guten 4. Finalplatz beitrug.

Im Endlauf der Schüler C überzeugten erneut die beiden Flöhaer Raik Große

und Nils Neumann mit Rang 2 hinter der Mannschaft Geinitz - Link (SG Rosenthal) Mit Susanne Paulig (Schüler B 11) und Sophie Schönherr (Schüler B 12) erreichten zwei Sportlerinnen die Pokal-Endläufe im K 1 über 200m, konnten aber nicht in die Medaillenränge eingreifen. Beide Sportlerinnen saßen auch im K 4 der Schülerinnen B gemeinsam mit Jessika Lißner und Maike Walter welche Rang 3 nur denkbar knapp verpassten.

In einem packendem Rennen der Schülerinnen A überzeugte die Mannschaft Hanna Lotta Neuber – Maike Walther – Lea Uhlig – Lysann Haustein mit Rang 3. In Abwesenheit der zuletzt bei der Marathon DM erfolgreichen Herren LK / Senioren Startern verpasste auch einer der leistungsstärksten KSV Starter im Jugendbereich, Marc Paradies, durch Zielfotoentscheid den Endlauf im K 1.

Dennoch konnte vor allem der Start im Mix K 2 mit Rang 2 überzeugen. Am Ende haderten Paula Elster und Marc Paradies über einen auf den letzten Metern verschenkten Sieg über das Team Heineemann – Waurich (BW Dresden) Ein großes Lob ist dem kleinem Betreuer team des KSV zu zollen, welche an den zwei Wettkampftagen von jeweils früh 7.00 Uhr bis in den späten Abend hinein für einen reibungslosen und harmonischen Ablauf Regatta sorgten.

Spielhausbewohner sind fit

In der Kindertagesstätte „Spielhaus Groß und Klein“ Flöha besitzt der Sport einen hohen Stellenwert. Die Einrichtung, die Krippe, Kindergarten und Hort beherbergt, beteiligt sich seit einigen Monaten am Projekt "Bewegte Kindertagesstätte", dass noch bis Ende des Jahres 2014 läuft. In diesem Zusammenhang werden unter anderem im Haus eine Wohlfühl- und Entspannungszone entstehen, im



Maximilian Seifert und Marc Paradies im Endlauf der männlichen Jugend über 200 m, welchen die Boote des KC Potsdam und BW Dresden für sich entschieden.

Beide Sportler zählen auch zur KSV Mannschaft zur sächsischen Landesmeisterschaft, welche am 6./7. Juli in Saaldorf stattfindet. Foto: KSV

Werbung

Dog's & Cat's
FRESH CUTTER & Fresh Food
Tel.: 03726 79 25 554
Mo - Fr 8:00 - 18:30 Uhr
Sa 14:30 - 18:00 Uhr
So 10:00 - 18:00 Uhr
Hohelisch
Natur • Kreativität
www.dogsandcatsfloeha.de
dogsandcatsfloeha@v-online.de

ATLASREISEN Partner-Unternehmen
bietet jetzt DER Touristik Partner
OTV Bismarck 152a
Augustenburger Straße 46-39057 Flöha
t: +49 37 26 - 70 48 27 f: +49 37 26 - 70 48 28
info@atlasreisen-floeha.de




Vertrauen Sie dem Original!



Samsung Galaxy Tab 3 16GB WiFi + 3G



49€*

TARIF TIP - mobile Internetflat 2.2 a. 21.8

- * besser und überall online!
- * zeitlich unbegrenzt!
- * Highspeed Volumen 3 a. 50GB inklusive!

NUR 24,99 Euro / Monat Aktionspreis!

* inkl. Neuzugang 3G H+ P 2.2/21.8/30 a. 2014, keine weiteren Festeinl. / Geräte im Shop

Wir freuen uns auf Sie...
www.facebook.com/vodafonebestpreise

Das neue HTC One mini 2



1€*

TARIF TIP - RED S Allnet AKTION

- * Kostentfrei telefonieren in alle Handy Netze
- * Kostentfrei telefonieren ins Festnetz
- * Kostentfrei SMS erhalten in alle Handy Netze
- * Internetflat mit 300MB Highspeedvolumen
- * Neuzugang oder Wechsel aus Galaxy möglich

NUR 19,99 € / Monat Aktionspreis!

* inkl. Neuzugang 3G H+ P Allnet Smartphone, Geräte im Shop

Das mobile Senioren Telefon Doro 506



1€*

TARIF TIP - Superflat Allnet Spezial

- * Kostentfrei telefonieren in alle Handy Netze
- * Kostentfrei telefonieren ins Festnetz
- * vorhandene Festnetznummer mitnehmen
- * kein Telefon Anschluss mehr notwendig
- * unterwegs und zu Hause nutzbar

NUR 24,99 € / Monat Aktionspreis!

* inkl. Neuzugang 3G Allnet Spezial MS, Geräte im Shop

Vodafone Premium Shop Dresden
Friedrich Thieleke Leipzig
Dachstuhl 1 (Jugend Sportplatz)
01 01120 | 03726 7221414/1415
www.vodafone-shop-center.de

Ihre persönlichen Fachgeschäfte
Mobilfunk + Telekommunikation
VODAFONE & TELEKOM ORIGINAL

Vodafone selbst Shop Flöha
Friedrich Thieleke Saucha
Augustenburger Str. 12
01 01120 | 03726 7221414/1415



AM GmbH
Dachdeckerbetrieb



Dachdeckermeister
Michael Hansen
Uferstraße 12
09673 Erdmannsdorf

- Dach-
- Solar-
- Gerüst-
- Klemmer- +
- Zimmerearbeiten

Tel: 03 72 91/12 27 22
Fax: 03 72 91/12 27 23
Funk: 0170/600 98 64
www.amdach.de

ANZEIGEN & WERBUNG

03723-49 91 47
0174-3 36 71 83

VERLAG@MUGLER-MASTERPACK.DE

**IHRE ANSPRECHPARTNERIN
FRAU SONJA HENGST**






Wohnungsgenossenschaft Flöha eG

Schillerstraße 24a • 09557 Flöha
Telefon: 03726 2991
Telefax: 03726 721414

Neue Etagenwohnung

Wohnfläche: 106 m²
Kaltmiete: 527,- EUR
Lage: Lessingstraße

Für jeden die passende Wohnung von S bis XXLI



www.wg-floeha.de

Außenbereich wird eine Erlebnisbaustelle eingerichtet. Zudem legen die Mädchen und Jungen das sächsische Kindersportabzeichen „Flizzy“ ab. Dabei müssen die Steppkes sieben Disziplinen, nämlich Standweitsprung, Zielwerfen, Rumpfbeugen, und einen Pendellauf absolvieren. Zudem stehen Balancieren, Rollen und Springen auf dem Programm. „Wir üben natürlich diese Elemente mit den Kindern, bevor die eigentliche Prüfung abgelegt wird“, sagt Erzieherin Elfi Grimm. Die 55-Jährige ist berechtigt, das Sportabzeichen abzunehmen. Voraussetzung dafür ist der Besitz eines entsprechenden Zertifikates. Dies kann man nur erlangen, wenn man Inhaber einer Übungsleiter-Lizenz ist und einen vierstündigen Extralehrgang besucht hat. Da es in der Region bisher nur wenige qualifizierte Personen gibt, hat El-



In der Flöhaer Kindertagesstätte „Spielhaus Groß und Klein“ können die Steppkes seit diesem Jahr das Kindersportabzeichen „Flizzy“ ablegen.
(Foto: Knut Berger)

fi Grimm die Prüfung auch in der Kindertagesstätte Falkenau abgenommen und wird im September in Niederwiesa mit den Kindern die sieben Übungen absol-

vieren. Im „Spielhaus Groß und Klein“ an der Flöhaer Talstraße konnten in den vergangenen Wochen mehr als 100 Kinder ihre „Flizzy“-Urkunde entgegen nehmen. Um die Übungen absolvieren zu können, stehen die Sporthalle des benachbarten Lernfördererschulzentrums sowie der Sportraum der Kita zur Verfügung. „Wir haben hier in Flöha beste Bedingungen, um mit den Kindern Sport treiben zu können“, betont Elfi Grimm. Auch die Eltern, Omas und Opas werden aktiv eingebunden. So fand im Juni ein Familiensportfest statt, am 6. September lädt der Elternbeirat zur Familienwanderung ein. „Dann geht es zum Naturbad Niederwiesa. Wir hoffen auf eine große Resonanz“, blickt Janine Löser, die Leiterin des Spielhauses, voraus.

(Knut Berger) □

Sommerzeit – Ferienzeit

Wir sind in der hellsten Zeit des Jahres angekommen. Die Familien mit Schulkindern freuen sich auf die Sommerferien. Leider nicht allen – aber vielen von uns ist es möglich, Reisepläne zu machen. Dabei sind nun schon seit Jahren alle Himmelsrichtungen offen. Das ist für die Jüngeren unter uns selbstverständlich. Für meine Generation ist es das nicht – als wir jung waren, gab es diesbezüglich harte Einschränkungen. Bei aller berechtigten Kritik an bestehenden gesellschaftlichen Missständen ist es einfach schön, die Alpen, den Rhein und vieles anderes mehr vor dem Rentenalter sehen und erleben zu können.

Vom Geldbeutel unabhängig ist es überall möglich, ins Freie zu gehen, zu wandern und die vielen Farben und Düfte des Sommers auf sich einwirken zu lassen. Das gilt nicht zuletzt für die schöne Umgebung unserer Stadt.

Da ist dann manchmal als Ausdruck der Freude und Bewunderung zu hören: Das hat die Natur aber schön eingerichtet! Ist die Natur eine Person? Kann sie etwas tun oder bewirken? Aus christlicher Sichtweise ist es die Schöpfung Gottes, die wir zu Recht bewundern. Dabei ist die Schöpfungsgeschichte des Universums in der Bibel natürlich eine Bildersymbolik

zum Wirken des Schöpfergottes und keine wissenschaftliche Abhandlung. Mit Sicherheit haben sich Weltall und auch unser Sonnensystem über Milliarden Jahre entwickelt. Einer muss aber einmal den „Urknall“ dazu ausgelöst haben!

Ob beim Betrachten des Sternenhimmels mit seinen unvorstellbaren Entfernungen und Dimensionen oder beim Betrachten von Blumen und Tieren

Freude, Staunen und Erholung in der Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihr Diakon Berthold Neumann □

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der ev.-luth. Kirchen in unserer Stadt



Sonntag, 20. Juli

- 08.30 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche, Sup. Findeisen
- 10.00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung in der Georgenkirche
- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau, Pfr. Keller

Dienstag, 22. Juli

- 09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus, Sup. Findeisen

Sonntag, 27. Juli

- 09.00 Uhr Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau
- 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluß der Kinderwoche im Neubaugebiet

Sonntag, 3. August

- 08.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau, Pfr. Keller
- 08.30 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche
- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche, beide Pfr. Butter

Sonntag, 10. August

- 08.30 Uhr Gottesdienst in der Georgenkirche
- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche, beide Pfr. Keller
- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau, Pfr. Butter

Dienstag, 12. August

- 09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus, Pfr. Keller □

Mit einer Blutspende beim DRK auch in den Ferien Leben retten

– Dankeschön-Aktion „Fahrradset“ –

Eine Blutspende beim DRK hat immer Saison, auch während der langen Sommerferien ist die Behandlung mit Präparaten aus Spenderblut für viele Patienten in den Kliniken der Region unverzichtbar.

Im gesamten Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost stehen im Monat August die Sommerferien an. Viele Spender sind verreist oder setzen in den Ferien andere Prioritäten in der Freizeitgestaltung. Doch jede Spende wird dringend benötigt, denn Blut ist nicht künstlich herstellbar und auch nur begrenzt haltbar.

Deshalb bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen von Anfang Juli bis Mitte September für jede Blutspende mit einem praktischen Fahrrad-Reparaturset.

Tipps für das Blutspenden bei hochsommerlichem Wetter:

- Blutspendetermin in den Abendstunden wahrnehmen
- reichlich Flüssigkeit zu sich nehmen (Wasser und ungesüßten Tee)
- nach der Blutspende große körperliche Anstrengungen vermeiden
- keine Blutspende bei Kreislaufproblemen am Spendetag

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!

Ihr DRK-Blutspendedienst

**Der nächste Blutspendetermin am
Mittwoch, den 06.08.2014
von 14.00 – 19.00 Uhr
in der Feuerwehr Flöha,
Turnerstraße 13 statt.**

Kein Amtsblatt erhalten?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, die WVD Mediengruppe, unter der Telefonnummer **0371-5289245** zu informieren. Selbstverständlich nehmen wir auch in der Stadtverwaltung Flöha ihre Hinweise unter der **Telefonnummer 791 110** entgegen.



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha,
Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110
Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de
Akquise: Sonja Hengst,
Tel.: 03723 499147 • Fax: 03723 499177

Vertrieb: WVD Mediengruppe GmbH,
Heinrich-Lorenz-Str. 2–4, 09120 Chemnitz,
Tel.: 0371/5289245

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
13. August 2014.
Redaktionsschluss ist der
24. Juli 2014.**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst für den Landkreis Mittelsachsen

Informationen zur diensthabenden Augenarztpraxis erhalten Sie unter der Telefonnummer: **03727 19292**

Dienstzeiten jeweils:

Montag, Dienstag u. Donnerstag 19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag 14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Für den augenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt: Gesetzl. Feiertage, Brückentage vom Vorabend 19:00 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag 07:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderung finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de

Werbung

Eberhard Kunze ANTEA Bestattungen GmbH



Über den Tod spricht man nicht. Wieso eigentlich?
Bei uns finden Sie nicht nur Sachverständig, sondern auch Verständnis.

Augustusburger Str. 74 a, 09557 Flöha
Frau Dagmar Bikles, Tel. (03726) 48 06

**TAG UND NACHT
Telefon (037292) 39 20**

qualifizierter Leiter
Bestattungsdienstleister

www.antea-eberhard-kunze.de



Zeit für Menschen

*Den Weg, den Du vor Dir hast, kennst keiner.
Nie ist ihm einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst.
Es ist Dein Weg.*

CARMEN KUNZE
Bestattungsunternehmen

TAG & NACHT erreichbar:

Frankenberg Flöhaer Str. 13	03 72 06 / 23 51
Hainichen Neumarkt 11	03 72 07 / 22 15
Rößwein Neuen Saufle 12	03 43 22 / 4 36 01
Chemnitz Linbacher Saufle 410	03 71 / 8 57 63 35
Flöha Augustusburger Saufle 51	0 37 26 / 72 09 90

Frau Carmen Kunze-Walther wird als Initiatorin für weltliche Trauerfeiern den letzten Gang würdevoll begleiten.

Am Anger

Augustusburger Str. 23
09557 Flöha
www.am-anger.com



INJOYmed
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Gesundheitszentrum
www.gesundheit-floeha.de
☎ 03726/6585

SOLAR
Sonnentelefon
Tel 03726 / 78 20 78

SPIELOTHEK
☎ 0 37 26 / 78 45 90

VERMIET-BAR
für Ihre Feiern
Tel. 03726 / 711006

HOLIDAY
Holidays, Party, Events & Fun

den Alltag aufgeben -

Tel. 03 72 92 / 2 34 41

Häutchen
Arbeits
Flöha

Tel. 0175 / 27 42 576

tele data

Telefonladen
Be Anspreech partner Andreas Köhler
Telefon: 03726.786962
Fax: 03726.786916
E-Mail: kontakt@teledata-grdfh.com

Quacki's flinke Fäße

... Ihre Fäße in jedem Schuh

Tel.: 0362 43 65 511

ERGO
Versicherungsgesellschaft

Versicherungsgesellschaft (HRG)
Barbara Illig

T 03726. 724833
M 0362. 9257427
F 03726. 782740